



Schloss Neswisch, eine der ganzvollsten Residenzen im barocken Europa

BELARUS (WEISSRUSSLAND) – LITAUEN – KALININGRAD (KÖNIGSBERG)

Osteuropäische Spurensuche

Unsere Spurensuche starten wir im vielfach unbekanntem und zumindest baulich vom Stalinismus geprägten Belarus (Weißrussland). Die einstige Bedeutung polnisch-litauischer Adelsfamilien zeigt sich bei den großartigen Schlössern. Die ausgelöschte jüdische Kultur bringt uns die Geburtsstadt von Marc Chagall näher. Weiter geht es nach Kaliningrad, einst eine der wichtigsten Gründungen des Deutschen Ordens und bis 1918 Residenzstadt der preußischen Monarchie.

NEU

AUF EINEN BLICK

- Das vielfach unbekanntem Minsk und Kaliningrad entdecken
- Geburtsort von Marc Chagall und Immanuel Kant
- Magnaten-Schlösser von Weltformat

1 ANREISE

Linienflug von **Wien** über Warschau nach **Minsk**. Hotelbezug für drei Nächte.

2 HAUPTSTADTIMPRESSIONEN

Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Weißrusslands, **Minsk**: Zuerst besuchen wir die **Altstadt** (die ehem. Oberstadt) um die orthodoxe Heiliggeist-Kathedrale. Dann weiter in die **Unterstadt** mit der Nationalbibliothek. Viele breite „Alleen“ und Plätze stellen eindrucksvolle Beispiele der sowjetischen Architektur dar. Schließlich besuchen wir den **Yanka-Kupala-Park**, die „Insel der Tränen“ im Fluss Swislatsh sowie die **Dreifaltigkeits-Vorstadt**, ein rekonstruiertes altstädtisches Viertel aus dem 19. Jh. Besuch von **Strochicy**, dem Freilicht-Museum für Volksarchitektur und Lebensweise Weißrusslands 18 km südwestlich von Minsk. (ca. 50 km)

3 FÜRSTENRESIDENZEN

Fahrt durch die weißrussischen Weiten, einst Kornkammern und Quell des Magnaten-Reichtums, zur imposanten **Fürstenresidenz Mir**: Besichtigung der mächtigen Anlage, die mit ihrem Mix aus Backsteingotik, Renaissance und Barock die enge kulturelle Ver-

netzung von Mitteleuropas östlicher Peripherie mit den Mainstreams des Okzidents dokumentiert und den auch in dieser Gegend vollzogenen Wandel von der Fortifikation zur Repräsentation erkennen lässt. Kurzer Halt bei der ehemaligen **Synagoge** und der **Jeshiwa**, den letzten Resten des vor der Shoah blühenden jüdischen Mir. Danach gilt die Aufmerksamkeit dem wieder errichteten **Schloss Neswisch**, das mit seinem riesigen Park, künstlich angelegten Seen, wildreichem Jagdgelände, einem Belvedere und einer Kathedrale mit Familiengruft zu den glanzvollsten Residenzen im barocken Europa zählt. Spaziergang zum Rathaus und zum Sluzker Tor, die abermals von der raschen Rezeption der Renaissance zeugen, zur einstigen Jesuitenkirche und zum Bernhardinerkloster, die als katholische Glaubensfesten in der Gegenreformation errichtet wurden. Rückkehr nach Minsk. (ca. 250 km)



Nationalgericht Draniki

4 JÜDISCHE SPURENSUCHE

Längere Fahrt nach **Vitebsk**, Geburtsstadt Marc Chagalls und kulturelles Zentrum Weißrusslands. Heute sehenswert, trotz großer Zerstörung im 2. Weltkrieg, sind der Gouverneurspalast und das alte Rathaus (beide 18. Jh.). Vitebsk war bis zur Auslöschung durch die Nazis ein wichtiges Zentrum jüdischer Kultur mit über 70 Synagogen. Besuch des **Marc-Chagall-Kunstzentrums** und im **Haus-Museum**. Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 290 km)

5 NONNE UND DICHTERIN

Fahrt nach **Polozk**. Nach der Ankunft Stadtrundfahrt in der ältesten Stadt Weißrusslands. Besuch des **St. Euphrosyne-Klosters** mit dem Grabmal der Nonne Euphrosyne (12. Jh) und der **Sophien-Kathedrale**, hoch über dem Steilufer der westlichen Dwina. Weiterfahrt Richtung Vilnius.

Grenzübertritt von Weißrussland nach Litauen (mit längerem Aufenthalt an der EU-Außengrenze muss gerechnet werden!). Hotelbezug für eine Nacht in **Vilnius**. (ca. 360 km)

6 DAS LITAUISCHE ROM

Vilnius: kurzer Stadtrundgang. Der historische Kern besteht aus einem Labyrinth aus schmalen Gässchen mit vielen Geschichts- und Baudenkmälern. Zeugnisse vielfältiger Architekturstile sind u. a. die Kirchen St. Anna und St. Peter-und-Paul, die St. Stanislaw-Kathedrale mit dem Glockenturm, das Tor der Morgenröte, die Gediminas-Burg sowie die Universität Vilnius, eine der ältesten Universitäten Osteuropas. Fahrt über **Kaunas** zur Grenze. Grenzübertritt nach Russland in den Oblast Kaliningrad (es muss wieder mit längerem Grenzaufenthalt gerechnet werden). Fahrt nach **Kaliningrad**, dem alten Königsberg und Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 360 km)

7 ENTDECKUNGEN IM EHEMALIGEN OSTPREUSSEN

Die ersten Eindrücke vom alten **Königsberg** erhalten Sie während einer Stadtrundfahrt. Sie sehen u.a. den wiedererrichteten Dom auf



Wasserturm von Swetlogorsk

der **Kneiphof-Insel** mit der Grabstätte Immanuel Kants, die Börse, die Luisenkirche und besichtigen das Bernsteinmuseum im Dohna-Turm. Am Nachmittag Fahrt zur **samländischen Ostseeküste**. Sie besichtigen das berühmte **Ostseebad Swetlogorsk/Rauschen** mit markantem Wasserturm, eindrucksvoller Architektur, gewaltigen Alleen, alten deutschen Villen uvm. Weiter geht es nach **Palmnicken/Jantarny**: Besuch im Bernsteintagebau. Rückkehr nach Kaliningrad. (ca. 120 km)

8 ABSCHIED UND HEIMREISE

Zeit für eigene Entdeckungen. Zu Mittag Rückflug von **Kaliningrad** via **Warschau** nach **Wien**.

WEITERER REISETIPP

Moskau – St. Petersburg: Metropolen Russlands
23.05. - 31.05.2020 und 01.08. - 09.08.2020



IHR REISELEITER

Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi: „Durch meinen mehrjährigen Studienaufenthalt in Moskau habe ich Osteuropa besonders schätzen gelernt. Ich freue mich auf die gemeinsame Spurensuche in Belarus und Kaliningrad, die uns auch in die Heimatstadt von Immanuel Kant führen wird.“

Ihr direkter Draht: 02243/35377-16 • www.biblische-reisen.at

REISEDATEN

23.07.2020 - 30.07.2020 (Di-Di) **BY0K9001**
Reiseleitung:
Univ. Prof. Dr. Rudolf Prokschi **€ 1.950,-**
Einzelzimmerzuschlag: **€ 260,-**

ENTHALTENE LEISTUNGEN (AUSZUG)

- Linienflug mit LOT Wien – Warschau – Minsk und Kaliningrad – Warschau – Wien
- Doppelzimmer in Hotels der guten Mittelklasse (örtl. 3* und 4* Kategorie)
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Visagebühren und Besorgung
- ReiseSchutz der Europäischen Reiseversicherung (obligatorisch)

- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung
- Bewährte deutschsprachige örtliche Reiseleitung in den jeweiligen Reiseländern (s. a. Grundleistungen auf S. 5)

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

EINREISEBESTIMMUNGEN

Für diese Reise ist ein Reisepass notwendig, der nach der Ausreise noch **mindestens 6 Monate gültig** sein muss. **Visumpflicht** (e-visum wird von Biblische Reisen besorgt).

Vorschlag für Ihre individuelle Kompensation (für 1.079 kg CO₂): € 25,-



IHRE HOTELS

Minsk: Hotel Willing 3*+
Vitebsk: Hotel Luchesa 3*
Vilnius: Hotel Courtyard Vislnius City Center 4*
Kaliningrad: Hotel Kaiserhof 4*
(Änderungen vorbehalten)

Weitere Informationen: S. 98ff.

